

Formelsammlung BRC

Die wichtigsten Formeln fürs Abitur

Rentabilitätskennzahlen:

Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^1 \times 100}{\text{durchschnittliches}^2 \text{ Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{durchschnittliches Gesamtkapital}}$
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$

Deckungsgrade („Goldene Bilanzregel“):

Deckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Deckungsgrad II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Liquiditäten:

Liquidität 1. Grades: (Barliquidität)	$\frac{\text{Flüssige Mittel} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}^1}$
Liquidität 2. Grades (einzugsbedingte Liquidität)	$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquidität 3. Grades (umsatzbedingte Liquidität)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$

Kennzahlen der Vermögenszusammensetzung:

Anlagenintensität (Anlagenquote)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Umlaufintensität (Umlaufquote)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Forderungsquote	$\frac{\text{Forderungen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Debitorenziel	$\frac{\text{Forderungen}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$

¹ Ist Gewinn nach Steuern, der an Anteilseigner ausgeschüttet oder thesauriert wird

² Der Durchschnitt berechnet sich durch die halbe Summe zweier Zahlen (meist letztes und dieses Jahr)

Kapitalkennzahlen

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Grad der Selbstfinanzierung	$\frac{\text{Gewinnrücklagen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

Kennzahlen der Ergebnisanalyse I:

Cash-Flow	$\text{Jahresüberschuss} + \text{Zuführung in die langfristigen Rückstellungen} + \text{Abschreibungen}$
Return on Investment (ROI)	$\frac{\text{Ebit} \times 100}{\text{Gesamtkapital}^3}$

Kennzahlen der Ergebnisanalyse II:

Kennzahl	Variante I	Variante II
EBIT⁴ (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	<i>Jahresüberschuss</i> + <i>außerordentliche Aufwend.</i> – <i>außerordentliche Erträge</i> + <i>Steuern vom Einkommen</i> + <i>Zinsaufwendungen</i> – <i>Zinserträge</i>	<i>Umsatzerlöse</i> + <i>Bestandsveränderungen</i> + <i>aktivierte Eigenleistungen</i> + <i>sonstiger betrieblicher Ertrag</i> + <i>Erträge aus Finanzanlagen</i> – <i>Materialaufwand</i> – <i>Personalaufwand</i> – <i>Abschreibungen auf Anlagevermögen</i> – <i>sonstiger betrieblicher Aufwand</i>
EBITDA⁵	+ <i>Abschreibungen auf Anlagevermögen</i>	+ <i>Abschreibungen auf Anlagevermögen</i>
EBIT-Marge		$\frac{\text{Ebit} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$

Kennzahlen im Funktionsbereich Absatz/Marketing:

Werberendite	$\frac{\text{Umsatzzuwachs}}{\text{eingesetzte Werbekosten}}$
Streuerfolg (Affinität)	$\frac{\text{erreichte Nutzer aus der Zielgruppe}}{\text{gesamte Werbezielgruppe}}$

³ Da im vorliegenden Fall keine näheren Informationen über mögliche Kapitalsplittungen für bestimmte Investitionsvorhaben vorliegen, kann hier das Gesamtkapital (im Geschäftsjahr eingesetztes Kapital) für die Berechnung des ROI angesetzt werden.

⁴ Problematisch ist die nicht einheitliche Verwendung dieser Kennzahl in den Unternehmen aufgrund möglicher Unterschiede in der Zusammenstellung der Inhaltsgrößen.

⁵ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf das Sachanlage- und das immaterielle Vermögen

Tausenderkontaktpreis (TKP)	$\frac{\text{Kosten des Mediums}}{\text{Kontakthäufigkeit mit dem Medium}}$
Streuerfolg (Rücklaufquote)	$\frac{\text{Anzahl der Bestellungen} \times 100}{\text{Anzahl der Adressaten}}$
Budgetquote	$\frac{\text{Anzahl der Bestellungen}}{\text{Anzahl der Adressaten}}$
Bekanntheitsgrad	$\frac{\text{Zahl der Personen, die das Produkt kennen}}{\text{Zahl der Befragten insgesamt}}$
Relativer Marktanteil	$\frac{\text{Eigener Umsatz}}{\text{Umsatz des stärksten Konkurrenten}}$
Absoluter Marktanteil	$\frac{\text{Eigener Umsatz} \times 100}{\text{Umsatz des Gesamtmarktes}}$

Produktivität und Wirtschaftlichkeit:

Produktivität	$\frac{\text{Ausbringungsmenge}}{\text{Einsatzmenge}}$
Kapitalproduktivität	$\frac{\text{Ausbringungsmenge}}{\text{Kapitaleinsatz}}$
Wirtschaftlichkeit	$\frac{\text{Leistung}}{\text{Kosten}}$
Wirtschaftlichkeit (Soll/Ist)	$\frac{\text{Istkosten}}{\text{Sollkosten}}$

i Die Zusammensetzung des kurzfristigen Fremdkapitals kann sich ergeben aus:

1. den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten
3. den Steuerrückstellungen
4. den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen
5. ggf. auch den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr